

Grußwort von Herrn Prof. Dr. h. c. Dieter Stolte
zur Verleihung des Deutschen Klimapreises
der Allianz Umweltstiftung 2013

Liebe Preisträgerinnen und Preisträger,
meine Damen, meine Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie als Vorsitzender des Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung hier im Allianz Forum in Berlin zur Verleihung des Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung begrüßen zu dürfen.

Neben den fünf Siegerschulen aus Haar bei München, Hannover, Triberg, Tübingen und Viernheim begrüße ich Frau Umwelt-Staatssekretärin Ursula Heinen-Esser. Leider musste Herr Bundesumweltminister Altmaier aufgrund unvorhersehbarer Verpflichtungen seine Teilnahme bei unserer Veranstaltung ganz kurzfristig absagen, wofür er um Ihr Verständnis bittet. Wir freuen uns, Frau Staatssekretärin, dass Sie den Herrn Minister vertreten und später gemeinsam mit uns die Ehrung der Sieger vornehmen werden. Sie bringen damit Ihre ganz besondere Anerkennung für die Arbeit der jungen Menschen für Klima und Umwelt zum Ausdruck.

Meine Damen und Herren,
seit den 80er Jahren gehört es zum „guten Ton“, dass sich große Wirtschaftsunternehmen für Belange des Gemeinwohls und Themen der Gesellschaft einsetzen.

Aus diesem Grund wurde 1990 anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Allianz SE die Allianz Umweltstiftung gegründet. Sie hat ihren Verwaltungssitz seit 2012 in Berlin am Pariser Platz und gehört mit einem Stiftungskapital von 50 Millionen Euro zu den großen Unternehmensstiftungen in Deutschland.

Die Allianz Umweltstiftung gibt ihre Fördermittel für Vorhaben aus, die von allgemeinem öffentlichen Interesse sind. Dabei wird ein als richtig erkanntes Ziel meist mit hoher Kontinuität weiterverfolgt. Wir fördern keine Eintagsfliegen, sondern langlebige, möglichst dauerhaft wirkende Projekte. Die Vorhaben sind Ausdruck und Bekundung der Verantwortung eines dem Gemeinwohl verpflichteten Unternehmens.

Meine Damen und Herren,

die Allianz Umweltstiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte zu fördern, die das Bewusstsein für Natur und Umwelt schärfen und stärken. Mit dem Leitsatz „Aktiv für Mensch und Umwelt“ geht es ihr darum, für ein lebenswertes Dasein in der Zukunft zu wirken. Der Brennpunkt liegt dabei in den Förderschwerpunkten „Biodiversität“, „Umwelt- und Klimaschutz“, „Leben in der Stadt“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“ sowie „Umweltkommunikation“.

Wo immer es möglich ist, werden Schulen in die Vorhaben miteinbezogen. Je früher junge Menschen mit der Umweltthematik befasst werden, desto größer auch die Chance, dass sie sich im späteren Erwachsenenleben in Beruf und Familie durch vorbildhaftes Verhalten auszeichnen.

Eines unserer wichtigsten Projekte ist die Verleihung des Deutschen Klimapreises. Mit diesem zeichnet die Allianz Umweltstiftung das Klimaschutz-Engagement von Schulen aus. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler und Lehrer gemeinsam dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema Klimaschutz mit Freude und positiven Engagement zu widmen.

Der Deutsche Klimapreis wurde in diesem Jahr bereits zum fünften Mal ausgelobt und besteht aus fünf gleichwertigen Auszeichnungen, die jeweils mit 10.000 Euro dotiert sind. Darüber hinaus erhalten 15 weitere Wettbewerbsbeiträge, die es neben diesen 5 Siegerschulen in die Endrunde schafften, einen Anerkennungspreis von jeweils 1.000 Euro.

Es versteht sich von selbst, dass die Preisgelder nicht der Aufbesserung der jeweiligen Klassenkasse dienen sollen – so sympathisch dieser Gedanke auch sein würde – sondern für die Finanzierung neuer Klimaschutzprojekte und Initiativen verwendet werden. Jeder Preisträger soll auch als Vorbild weiter wirken.

Ich freue mich darüber, dass Bundespräsident Joachim Gauck die Siegerschulen morgen Nachmittag in seinem Amtssitz im Schloss Bellevue empfangen wird. Das ist eine hohe Auszeichnung! Für alle Schüler wird es die erste Begegnung mit unserem Staatsoberhaupt sein, ein Erlebnis, das sich nicht so schnell wiederholen wird. Ich bin mir sicher, dass davon eine motivierende Kraft ausgeht.

150 Beiträge wurden in diesem Jahr im Rahmen des Wettbewerbs um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung eingesandt. Theaterstücke, Hörspiele und Comicbücher zum Thema Klimawandel fanden sich ebenso unter den Einsendungen wie die Ausbildung von Energiespardetektiven oder Energiesparmaßnahmen an Schulen. Die Beiträge wurden von einer hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Günther Bachmann, Generalsekretär des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung, bewertet, geprüft und die fünf Siegerschulen ermittelt.

Für diese schwierige Aufgabe möchte ich Herrn Dr. Bachmann und der gesamten Jury herzlich danken und zu dem guten Ergebnis gratulieren.

Ich möchte der Versuchung widerstehen, die einzelnen Siegerschulen mit ihren beeindruckenden Projekten und Aktivitäten einzeln zu würdigen. Dies wird in anschaulicher Weise in den folgenden Beiträgen geschehen.

Den Siegerschulen möchte ich aber schon jetzt im Namen des gesamten Kuratoriums der Allianz Umweltstiftung unsere Anerkennung für die realisierten Aktivitäten aussprechen und zur Verleihung des Deutschen Klimapreises der Allianz Umweltstiftung herzlich gratulieren.

Ich heiße Sie alle nochmals herzlich Willkommen und wünsche uns allen einen anregenden Abend.

Es gilt das gesprochene Wort.